

Kassel documenta Stadt  
Magistrat  
Verkehr, Umwelt,  
Stadtentwicklung und Bauen

Christof Nolda  
christof.nolda@kassel.de  
Telefon 0561 787 1280  
Fax 0561 787 2216

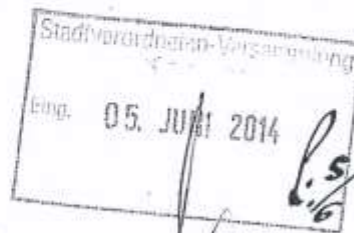
Rathaus  
Obere Königsstraße 8  
34117 Kassel

Behördennummer 115  
Rechtshinweise  
zur elektronischen  
Kommunikation  
im Impressum unter  
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Petra Friedrich

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Bertram Hilgen



*Bild an Fraukina  
u. SW Bayer weiteh.*

Kassel documenta Stadt

**Beschlusskontrolle**  
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.09.2013  
Beschluss Nr. 101.17.952  
Betr. Sachstand Einführung der Flächenwirtschaft

28.04.2014  
1 von 2

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich,

auf dem Gebiet der Wiedernutzbarmachung von Brachen (verkehrlich, gewerblich, militärisch) ist die Stadt Kassel für Städte vergleichbarer Größenordnung führend. Für die Weiterentwicklung der Flächenkreislaufwirtschaft im Stadtgebiet Kassel wird eine kasselspezifische Aufgabenstellung dahingehend gesehen, dass nicht mehr genutzte und überwiegend gewerbliche Grundstücke und Gebäude zu erfassen und zu aktivieren sind. Die Vorgehensweise zur Umsetzung hat das Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz bereits vor geraumer Zeit grundlegend definiert. Ein Konzept zur Durchführung liegt vor, auch die technischen Voraussetzungen dafür wurden mit dem Vermessungsamt vorabgestimmt.

Auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat die Stadtplanung am 25.04.2014 einen Antrag auf Förderung für ein Klimaschutz-Teilkonzept 'Flächenmanagement' gestellt. Beurteilungsgrundlage bildet u.a. eine in Kooperation mit dem ZRK durchgeführte vertiefende Untersuchung zur klimatischen Entwicklung. Anhand des Flächennutzungsplans wurden veränderte bauliche Nutzungen für das Jahr 2020 angenommen und Prognosen für die zukünftige Entwicklung des Klimas im Jahr 2030 berechnet. Auf dieser Ergebnisbasis wird deutlich, dass insbesondere die großen gewerblich genutzten Stadtteilgebiete zukünftig von extremer Überwärmung betroffen sein werden und hier Handlungsbedarf besteht.

Sofern eine Förderzusage erteilt wird, sollen im Rahmen des Projektes auf der Basis konkreter Flächenerhebungen Potenziale für klimaverträgliche Innenentwicklungen, insbesondere in den gewerblich geprägten Stadtteilgebieten, aufgezeigt werden. Die standortbezogenen Daten sollen in einer Datenbank systematisiert zusammengeführt und mit dem städtischen Geoinformationssystem räumlich verknüpft werden.

Die Datenbank soll als Grundlage dienen, um zukünftige Handlungsschwerpunkte identifizieren und im Weiteren Maßnahmen im Sinne der Flächenkreislaufwirtschaft bzw. Maßnahmen zum Klima- / Bodenschutz entwickeln zu können. Auf der Grundlage des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 'Kasseler Osten' wird insbesondere für gewerbliche Brachflächen im östlichen Stadtgebiet Handlungsbedarf gesehen, so dass hier der Arbeitsschwerpunkt des Förderprojektes liegen soll.

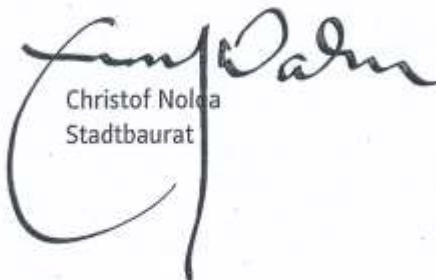
Der Förderantrag wurde in enger Abstimmung mit dem Umwelt- und Gartenamt Abt. Klimaschutz und Energieeffizienz, erarbeitet. Eine Förderzusage wird für den Herbst dieses Jahres erwartet.

Das Thema Flächenkreislaufwirtschaft erfordert einen konzeptionell basierten strategischen Handlungsansatz und gleichermaßen eine interdisziplinäre Arbeitsweise innerhalb der Stadtverwaltung, so dass umsetzungsorientierte Perspektiven definiert und dann auch realisiert werden können. Das geplante Förderprojekt stellt dafür eine wichtige Grundlage dar, weitere Bausteine sind geplant bzw. in der Umsetzung.

So beteiligt sich die Stadt Kassel, vertreten durch das Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, als Fallstudienkommune am Forschungsvorhaben "Planspiel Flächenhandel" des Umweltbundesamtes. Durch das Planspiel soll geprüft werden, ob handelbare Flächenzertifikate ein Instrument sein können, um den Städten und Gemeinden dabei zu helfen, den Flächenneuverbrauch zu vermindern und die Innenentwicklung zu erleichtern. Dabei sollen alle Instrumente des Flächenmanagements in ihrer Wirkungsweise überprüft werden. Das Umwelt- und Gartenamt mit den Abteilungen Umweltschutz und Klimaschutz sowie der Zweckverband Raum Kassel sind in die Informations- und Abstimmungsrunden eingebunden. Voraussichtlich im Herbst 2014 soll ein Planspiel-Workshop stattfinden, bei dem auch die Teilnahme von Vertreter/innen der Fachausschüsse 'Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr' und 'Umwelt und Energie' vorgesehen ist. Das Forschungsvorhaben soll in 2016 beendet werden. Eine Beteiligung weiterer Verbandskommunen des ZRK am Planspiel wurde durch die Stadtplanung angeregt, fand aber keinen Zuspruch.

Der Zweckverband Raum Kassel hat derzeit keine Kapazitäten für eine kontinuierlichen Bearbeitung des Themas Kreislaufwirtschaft zur Verfügung. Im Zuge der Neuaufstellung des Siedlungsrahmenkonzeptes soll jedoch die Flächenkreislaufwirtschaft als mögliche Vorgehensweise einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung in das Rahmenkonzept einfließen.

Mit freundlichen Grüßen



Christof Nolda  
Stadtbaurat